

# Sportliche Schüler holen 16 Medaillen

## Erfolgreiche Teilnahme bei Nationalen Winterspielen für Menschen mit geistigen Behinderungen

■ Von Larissa Kölling

Bielefeld (WB). Monate lang haben die Schüler der Schule Am Möllerstift in Brackwede und der Schule Am Niedermühlenhof in Bielefeld ihre Ausdauer, die Schnelligkeit und die Koordination trainiert. Jetzt sind die 13 Sportler zwischen zwölf und 21 Jahren mit 16 Medaillen im Gepäck von den Special Olympics für Menschen mit geistigen Behinderung im bayerischen Inzell zurück gekehrt.

»Die Wettkämpfe waren großartig. Alle waren glücklich und begeistert, dort mitzumachen«, erzählt Patrick Macanda. Der Schüler der Schule Am Niedermühlenhof war zum ersten Mal bei diesen besonderen Wettkämpfen dabei. Drei Silbermedaillen sind der Lohn für seine Leistungen im Skilanglauf. »Mit einem solchen Ergebnis haben ich niemals gerechnet. Ich war sehr überrascht und sprachlos«, sagt der 19-Jährige. Fünf Schüler starteten in dieser Disziplin.

»Für sie ist das Training besonders schwierig«, erklärt Rainer Koßler, Konrektor der Schule Am Möllerstift, der die jungen Sportler als Delegationsleiter begleitet hat. »Leider können wir diese Sportart in Bielefeld nur sehr selten trainie-

ren, da kaum Schnee liegt. Deshalb organisieren wir alle zwei Jahre eine Skifreizeit in Oberau in Tirol, um dort die Sportler zu rekrutieren«, sagt der Konrektor. Die Teilnehmer starten dann erst nach einer Trainingspause von eineinhalb Jahren bei den Wettkämpfen. »Deshalb ist das Ergeb-

nis eine tolle Leistung«, findet Rainer Koßler.

Auch für Jessica Brela war es die erste Teilnahme. »Ich hatte sehr große Angst, dass ich falle«, erzählt die Schülerin der Schule Am Möllerstift. Im Eisschnelllauf erreichte sie eine Gold- und eine Silbermedaille. »Ich dachte nicht,

dass ich so schnell bin«, sagt die 16-Jährige. Ihr hat besonders das Training gefallen. »Monatelang haben wir Kondition, Koordination und Kurven auf der Oetker-Eisbahn geübt«, sagt Trainerin Ursula Colling. Der Lehrerin habe besonders die tolle, weltoffene Atmosphäre der Veranstaltung gefallen,

sagt sie.

Für die Schulen, die als Team antreten, war es bereits die vierte Teilnahme an den Spielen. In Inzell sind 800 Athleten in acht Disziplinen an den Start gegangen. Sie wurden von 300 Trainern und Betreuern sowie 500 ehrenamtlichen Helfern unterstützt.



Erfolgreiche Sportler (vorne von links): die Eisschnellläufer Kevin Brix, Alex Porsch, Maik Böhmisch, Merve Güclü, Nadine Seiler, Jessica Brela und Vitali Zamarev, sowie die Skilangläufer (hinten von links) Nabil

Ayyadi, Marcel Lutz, Patrick Macanda, Kim Schidlowski und Sven Droste. Als Trainer waren (von rechts) Ursula Colling, Rainer Koßler und Wilfried Düllberg mit in Inzell. Es fehlt Nelly Pippa. Foto: Larissa Kölling